

Walhalla-Operantentheater.
1/2, 8 Uhr:
Eine Nacht in Venedig.
Operette des Walzer-Königs Johann Strauß.
Kasse 10-11, u. 4-5 1/2.

Stadt-Theater
Donnerstag, d. 22. April, Abg. 7 Uhr 30 Min.
Die heimliche Ehe.
Freitag: **Reparaturen an Uhren**
Übernimmt bei älteren Uhren
Schnell u. normal. Arbeiten
H. Lerner, Uhren-
Reparaturmeister,
Gr. Steinstraße 85
(gegenüber Bar überföhre).

Licht-Spiele
Ab Freitag, den 23. April:
Erstaufführung!
„Tänzerin Tod!“
Gesellschafts-drame in 5 Akten.
Hierzu das reizende Lustspiel
in 2 Akten:
„Tee oder Schokolade“
mit Gerhard Dammann und
Karl Dege in der Hauptrolle.
Donnerstag letzter Tag:
„Die gelbe Fratze!“
Einlass 3 1/2 Uhr
Peginn 4 Uhr
Grosse Ullrichstr. 51
Im Herzen der Stadt

GERBBLUMENFLOTTILLE
MAGDEBURG
Heute 3 Uhr und 7 Uhr das
große Programm mit
GADBIN, PUPPCHEN, d
herrlichen Pressuren,
Coco's Hing, Musik, Der
Ann mit der Leiter, das
folste vom Tollen, Lechen
ohne znde.
Donnersg. v. m. 9 1/2 bis
12 Uhr hochinteress. Probe-
Vorverkauf nur noch an
der Zirkuskasse.

Klavier-Stimmungen!
Wollen Sie Ihr Klavier gut gestimmt
haben, so wenden Sie sich an meine
Firma. Sende nur erprobte, sichere
Stimmer und Techniker: — Nach
auswärts prompte Erledigung.
Albert Hoffmann,
Pianomagazin,
Am Riebeckplatz, Fernruf 2 33.

Alte Promenade 11a
Ab Freitag, den 23. April 1920

Erst-Aufführung!!
Henny Porten
in dem Lustspiel in vier Akten:
Kohlhiesels Töchter.

Morgen letzter Tag:
„Mascolle“ nach dem bekannten Roman „Die Ballhaus-Anna“

Leipzigerstrasse 88
Ab Freitag, den 23. April 1920

Ossi Oswald
in dem tollen Lustspiel in 3 Akten:
„Hundemamachen!“

Erst-Aufführung des
sensationalen Riesenspiels in 6 Akten
Tot oder Scheintot?
Wahre Episoden aus dem Leben.

Morgen letzter Tag:
Ellen Richter in: „Die letzten Kolczegs“.

Billiger Verkauf
Wäsche- und Aus-
stiege-Artikel

M. Rosenthal
Pfläzgerstraße 7. ptr.

Schnell, er Tollen
wisse und breite
Ueberzie, De-
mast-, Leinen- u.
Rüchensendlich.
Beutlicher, Tisch-
wische, Hemden,
Schürzen, Unter-
röcke, Tasc-
tücher, Strümpfe,
Normal-1'enden
u. verr. Stoffen
u. ar. die ohne
Antheil zu erkauf.
bill. Stellen ohne.

Anollo-Theater
Täglich abends 7 1/2 Uhr:
Das Glücksmädel
Soubrette v. Schwanz
mit Fanny Röbe
und Frl. Schulz.
Vorstr. 9-1 und 5-6.

Verlobungs-Ringe
Elegante
Fabrik,
daher
billigste Bezugsquelle
Werkst mit elektr. Betrieb
R. Voss, Geißstr. 48
1000 dr. u. Juweln-Fabrikanten

Holzpanzoffeln
nicht mit euklidem Lederblatt,
nicht aus Zuckblatt,
nur aus gutem, ganze Lederblatt
leicht bittant

Otto Fricke, Kl. Ulrichstr. 9, im Hof
Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Christian Glaser
Gr. Klausstr. 24 --- Fernruf 6 83

Spezialgeschäft
in Transp. Kochherden, Patentkuchen,
Roch- und Stubenöfen, Dauerbrandöfen,
gusselernen Rankesein.
Transp. Kachelöfen in allen Größen
und Farben
Neuanfertigungen sowie Reparaturen
aus Schwarzblech in eigener Blech-
schmiede!
Reinigen aller Ofenarten.

Bei Einkäufen
biten wir unsere Paretionsen und Leser sich stets auf die
Inserate in der „Volksstimme“ zu beziehen.

Sozialdemokratische Partei.
Halle, Wahlleitung: Gr. Ulrichstraße 27.
Freitag, den 23. April, abends 7 1/2 Uhr, im Goldenen
Hirsch, Leipzigerstr. 63

Große öffentliche Versammlung.
Reichstagskandidat Herr Prof. Dr. Waentig
spricht über
Deutschlands Schicksalsstunde.
Eintritt 50 Hg. Frauen und Männer sind freundlich eingeladen.

Bettstellen und
Matratzen
für Kinder und
Ermachsene.

**Gardinen
Teppiche**

Kleinmöbel,
Korbmöbel,
Gartenmöbel.

Gardinenstoffe
Gardinen-Meterwaare
alle Breiten, eleg. Muster 35.- 22.- 15 1/2
Spannstoffe 100 - 120 cm breit. 41.-, 33.-, 20 1/2
Gardinen-Stoff
70-120 cm breit . . . 41.-, 22 1/2 16 1/2
Elastine 170 cm breit,
gestreift und kariert . . . 69.-, 48 1/2
Madras 190 cm breit,
braun und einfarbig . . . 72.-, 36.-, 28 1/2
Ditragen-Kleider 80 cm breit. 22 1/2
weiss, creme und gold . . . 25.-

Fischdecken und
Diwanddecken in vielen Qualitäten
und Preislagen.
— Säufersstoffe. —
Bettvorlagen in Plüsch, Bouclé und Zellstoff.
Großes Lager in **Steppdecken**
— Daunen-Steppdecken. —

Gobel- und Möbelbezugsstoffe in erstklassigen Qualitäten.
Dekorationsstoffe in Cretonne, Balet, Kunstseide . Meter 98.-, 55.-, 45.- 16 1/2
Satin für Steppdecken, viele Farben, 190 cm breit . . . Meter 58.- 55 1/2

Abgepaßte Gardinen
Künstler-Gardinen Stelle, grosse Auswahl . . . 375.-, 265.- 183-
Künstler-Gardinen
braun bedruckt u. bekarbelt 860.- 265 1/2
Halbbloures bis zu dem elegant.
Ausführungen . . . 275.- 188.- 125 1/2
Schleifen-Gardinen
abgepaßt . . . Paar 21.50 19.50 12 1/2
Füllbletdecken
für 2 Betten . . . 550.- 495.- 275 1/2
Fülldecken
150X170 cm . . . 22.50 18.50 13 1/2

Messing-Garnituren mit allem Zubehör.
Zug-Einrichtungen für Gardinen.
Schleibengardinenstangen.
Gardinenchnur, gute Qualität.
Quasten, Ringe, Geislen etc. in großer Auswahl.

Teppiche
Bouclé-Teppich
165X225, schöne Muster . . . 650 1/2
Bouclé-Ersatz-Teppich
165X225, solide Qualität . . . 170 1/2
200X300, solide Qualität . . . 265 1/2
Zellstoff-Teppich
Feste Qualität, 160X230 . . . 115 1/2
Feste Qualität, 200X300 . . . 169 1/2

Plüsch- u. Axminster-Teppiche
in guten Qualitäten
in Größen 201X300 und 200X350
Vorrätig.

Kohlenkarten
bitte ich schnellstens nach Empfang
bei mir abzugeben und werde wie
bekannt, für prompte Belieferung
bemüht sein!

Heinrich Wittenberg
Leipzigerstrasse 103, 2. El.
Tel. 6512

Möbelvertrieb
Romanus Skipka & Co.
Leipzigerstrasse 16 Steinweg 20

Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen.
Spezialität:
Verkau nach Zeichnung
zur Lieferung direkt ab
Fabrik, unter Ausserord-
preiswert.

Steuellack, Packlack,
feine Damenlacke,
in Garatieren und Laje
S. Joebisch,
Große Steinstraße 83.

**Rolladen
Jalousien
Markisen**
usw.
Belast u. repariert
Fach-Firma:
Hönemann
Büro: Am Bauhof 1.
Fernr. 5849 u. 5851.

Brummer & Benjamin.

Deutsche Nationalversammlung.

Berlin, 20. April. 1 Uhr. Nach Erledigung verschiedener Anfragen kommt das Haus zur Interpellation betreffend

Die Kreise Eupen und Malmédy,

geköhnt von allen Fraktionen mit Ausnahme der Unabhängigen.

Herr Dr. Weerfeld (Soz.) begründet die Interpellation. Die Alliierten machen die feierlich versprochene Abstim- mung zu einer Farce, die mit unerhörter Willkür in Ene angelegt wird. Die Bahn im Kreise Malmédy wird von Belgien beansprucht, wonach Straß rein deutsche Gebietssteile verloren gehen würden, und somit zugleich die Wasser- versorgung des Kreises Eupen gefährdet würde.

Reichsminister Dr. Brücker: Wenn es etwas gibt, das über die Köpfe der Parteien hinaus den notwendigen Zusammenhalt aller zu fördern geeignet ist, dann ist es der Friede. Die Alliierten sind bereit, die Abstim- mungen können wir vielleicht mit dem Kopfe, nie mit dem Herzen erkennen. Ich weiß doch überall die Frage des Herzens, ob deutsch oder dänisch, ob polnisch oder belgisch, übersticht nicht von wirtschaftlichen Rücksichten. In den Kreisen Eupen und Malmédy ist die Lage äußerst ernst. Die Erzeugung dreißig bis zu den benachbarten Gebieten über. Beide Kreise sind deutsch und wirtschaftlich aufs engste mit Deutschland verbunden.

Reichsminister Dr. Brücker: Wenn es etwas gibt, das über die Köpfe der Parteien hinaus den notwendigen Zusammenhalt aller zu fördern geeignet ist, dann ist es der Friede. Die Alliierten sind bereit, die Abstim- mungen können wir vielleicht mit dem Kopfe, nie mit dem Herzen erkennen. Ich weiß doch überall die Frage des Herzens, ob deutsch oder dänisch, ob polnisch oder belgisch, übersticht nicht von wirtschaftlichen Rücksichten. In den Kreisen Eupen und Malmédy ist die Lage äußerst ernst. Die Erzeugung dreißig bis zu den benachbarten Gebieten über. Beide Kreise sind deutsch und wirtschaftlich aufs engste mit Deutschland verbunden.

Reichsminister Dr. Brücker: Wenn es etwas gibt, das über die Köpfe der Parteien hinaus den notwendigen Zusammenhalt aller zu fördern geeignet ist, dann ist es der Friede. Die Alliierten sind bereit, die Abstim- mungen können wir vielleicht mit dem Kopfe, nie mit dem Herzen erkennen. Ich weiß doch überall die Frage des Herzens, ob deutsch oder dänisch, ob polnisch oder belgisch, übersticht nicht von wirtschaftlichen Rücksichten.

Reichsminister Dr. Brücker: Wenn es etwas gibt, das über die Köpfe der Parteien hinaus den notwendigen Zusammenhalt aller zu fördern geeignet ist, dann ist es der Friede. Die Alliierten sind bereit, die Abstim- mungen können wir vielleicht mit dem Kopfe, nie mit dem Herzen erkennen. Ich weiß doch überall die Frage des Herzens, ob deutsch oder dänisch, ob polnisch oder belgisch, übersticht nicht von wirtschaftlichen Rücksichten.

Reichsminister Dr. Brücker: Wenn es etwas gibt, das über die Köpfe der Parteien hinaus den notwendigen Zusammenhalt aller zu fördern geeignet ist, dann ist es der Friede. Die Alliierten sind bereit, die Abstim- mungen können wir vielleicht mit dem Kopfe, nie mit dem Herzen erkennen. Ich weiß doch überall die Frage des Herzens, ob deutsch oder dänisch, ob polnisch oder belgisch, übersticht nicht von wirtschaftlichen Rücksichten.

Reichsminister Dr. Brücker: Wenn es etwas gibt, das über die Köpfe der Parteien hinaus den notwendigen Zusammenhalt aller zu fördern geeignet ist, dann ist es der Friede. Die Alliierten sind bereit, die Abstim- mungen können wir vielleicht mit dem Kopfe, nie mit dem Herzen erkennen. Ich weiß doch überall die Frage des Herzens, ob deutsch oder dänisch, ob polnisch oder belgisch, übersticht nicht von wirtschaftlichen Rücksichten.

Berlin, 20. April. Der Verfassungsausschuss der Nationalversammlung nahm heute endgültig die Reichstags-

wahlvorlage und ebenso den Gesetzentwurf über die Wahl des Reichspräsidenten an. Der Gesetzentwurf über den Volksentscheid über die Wahlvorlage über den Staatsgerichtshof sollen nach übereinstimmender Auffassung des Ausschusses dem neuen Reichstags zur Erledigung vorkommen bleiben. Die zweite Lesung der Wahlvorlage und des Gesetzes über die Wahl des Reichspräsidenten findet in der Nationalversammlung am Donnerstag statt.

Aus dem Stadtkreis.

Halle 21. April 1920.

Zur Reichstagswahl!

Die Wahlleitung der Sozialdemokratischen Partei für Halle und die Landkreise des Saalkreises, die dem hiesigen Sozialdemokratischen Ortsverein zur Agitation angegliedert sind, befindet sich Große Ulrichstraße 27, 1. Etage, Fernsprecher 5107. Dort hin, an die Adresse des Vorsitzenden, sind alle die Wahl betreffenden Anfragen und Mitteilungen zu richten. An persönlicher Rücksprache ist das Büro von 9 bis 12 Uhr morgens und von 3 bis 6 Uhr nachmittags geöffnet. Für die Abstimmungsliste ist die Adresse: Markt 8, 2. Stg., Box 424, Zimmer 12 (Parteibüro der alten Sozialdemokratischen Partei).

Mitgliederberufung des sozialdemokratischen Vereins.

Gen. Heine eröffnet die Verammlung mit dem Hinweis darauf, daß sie der Auftakt zu den Wahlen sein soll.

Zum 1. Punkt der Tagesordnung: „Auf zur Reichstagswahl“ hatte Gen. Heine die Rede übernommen. Er wurde mit lebhaftem Beifall begrüßt. Ein dankbares Zeichen für sein uneigennütziges Mitwirken im

Sozialdemokratischer Verein Halle.

Mit der Tagesordnung: Die bevorstehende Reichstagswahl

findet am Sonnabend, den 24. April, abends 8 Uhr im St. Nikolaus eine wichtige

Sigung der Funktionäre

(Diskussionsführer und Mitglieder der Wahl- list) und am Dienstag, den 27. April in sämtlichen Distrikten

Distrikts-Verammlungen

statt. Distriktsführer und alle am Erscheinen Sonnabend verhalten sind, müssen unbedingt

Sämtliche Funktionäre müssen sich Sonntags früh in ihren Distrikten bereit halten

Die Wahlleitung.

Wahlkampf, trotz m er nicht konduziert. — Gen. Heine führte aus: Wie ein Wanderer vor seinem Aufbruch erst sein Rüstzeug prüft, so müssen wir das unsere prüfen, bevor wir in den Wahlkampf eintreten. Er beleuchtete die verschiedenen Ereignisse der letzten Zeit, die zwei- los einen großen Einfluß auf die Stellung der Parteien und auf den Ausfall der Wahl selbst ausüben werden. Vom Punkt der Appelle an bis zu dem Beschluß der Kommune n, sich an der Wahl zu beteiligen und bis zu den Änderungen, die im Wahlverfahren eintreten werden. — Dann ging der Referent rückschauend dazu über, die Arbeit der Nationalversammlung zu würdigen. Nicht nur die Arbeit in den Verhandlungen, sondern die noch heftigere in den einzelnen Ausschüssen und die Anforderungen, die dabei an den ein- und anderen Abgeordneten gestellt werden. In dieser Hinsicht kann unsere Partei mit Zuversicht in den Wahlkampf gehen. Der Fraktion ist allerdings manches vorzubehalten, aber der einzelne Abgeordnete hat ein ungeheures Maß von praktischer Arbeit geleistet. Für alle Mängel, die trotz alledem bestehen bleiben, ist nicht der mangelnde gute Wille verantwortlich zu machen, sondern nur die gegebenen Machtverhältnisse der einzelnen Parteien. Darüber hilft auch keine Diktatur hinweg. Trotz allem Reich müßten aber noch soviel notwendige Arbeiten unertig liegen bleiben und der Reichstag wird sie von vorn anfangen müssen. Unschuldig ist die Kritik an dem Stande gefommene Beschlüsse praktisch durchgeführt werden sollen. Wir haben gewiß Fehler gemacht, da wir daran gingen, etwas zu tun, aber das ist nicht zu ver- gleichen gegen die Fehler, die beim Nichtstun gemacht werden. Wenn wir mit dem Bewußtsein in den Wahl- kampff gehen, das Menschennützlich gelan zu haben, so wird uns dies Bewußtsein auch zum Erfolg führen.

Ueber die Technik der Wahl referiert Gen. Piskard. Den Kern seiner Ausführungen werden wir in einer besonderen Beisprache den Parteigenossen zugänglich machen.

Gen. Heine gibt dann die vom Bezirksrat aufgestellte Kandidat-Liste bekannt. Gen. Seitzig teilt die Konstituierung des Wahlkomitees mit und weist auf die Ver- sammlung am Freitag, den 23. d. M., im „Goldenen Fiedel“ hin.

Gen. Thiele ruf die neu gewonnenen Parteigenossen zur Agitationsarbeit auf, wenn sie ihnen auch noch un- gewöhnlich vorkommen mag. Springt ins Wasser und ihr werdet schwimmen.

Jugendgenosse Köstler erklärt die Vereinstätigkeit der Jugend zur Pflicht.

Gen. Heine rief zum Schluß noch einige auf-

flernde Worte an die Anwesenden. Zu allererst wird nach von verschiedenen Seiten auf die Mitarbeiter hin- gewiesen.

Der Landrat und das „Volksblatt“.

Genoss. Ad. Thiele schreibt uns: Im „Volksblatt“ lie ich wieder einmal, was ich bin, nämlich ein Böhmer- länder, ein Arbeiter, ein Arbeiter, ein verdorbener Mensch und noch manches andere. Es wird aber auch gesagt, was ich nicht bin; vor allem bin ich kein Demokrat; denn sonst hätte ich nicht auf meinem Boden stehen, nachdem die Mehrheit des Reichstages Herrn Drieblich als Landrat vorgeschlagen hat. Ist es schon ausge- sprochen, daß das „Volksblatt“, dem die Diktatur einer Minderheit als politisches Ideal vorzuziehen, so vollständig für das Recht der Mehrheit eintritt, so ist im vorliegenden Falle keine Ansetzung des demokratischen Grund- satzes umso bedauerlicher, als es ganz genau weiß, daß dem Reichstags die Mehrheit überhaupt nicht zuzustimmen, sondern nur das Vorkaufsrecht. Doch dieser Umstand ist für mich nicht maßgebend. Was ich auf Wunsch der Staatsregierung auf meinem Boden verleihe, so ge- schähe dies in der nächsten Erkenntnis, daß die gegen- wärtige Ansetzung des Reichstages nicht nur mich, sondern auch die Mehrheit des Reichstages zu Lasten der Mehrheit eintritt. Es wird notwendig nicht mehr lange dauern, bis die Probe auf dieses Gremial gemacht werden kann. Wie die Unabhängigen scheinbar durch scharfsten Terror die Organisationen der alten Sozialdemokratischen Partei an sich gerissen haben, einzelne Mitglieder zum Beitritt in ihre Partei erzwungen haben, ist bekannt. Könnte jetzt nach der Erklärung im Wahl im Saalkreis die Wahl des Reichstages statt- finden, so würden die Unabhängigen außer in Industrie- gebieten nutzlos eine Mehrheit auf- bringen. Zu verhoffen ist, daß die Mehrheit der Verein der Unabhängigen aufgelöst und in zu unserer Partei übergeführt werden.

Die Unabhängigen erheben sich im Eingehen auf alles andere. Die Unabhängigen berufen sich nur auf die Demokratie, wenn diese ihnen Vorteile bringt; sonst sind sie Anhänger der Diktatur. Ihre Berufung auf die Demokratie ist darum nicht ernst zu nehmen. Es sei deshalb gefordert, über ihre neueste Propaganda mit „denkeud getauert“ zu quittieren.

Höchstpreis für Braunföhlerbretts.

Auf Grund der Bekanntmachung des Reichsanwalts über die Erhöhung von Preisprüfungsstellen und die Verordnungser- lauch vom 25. 9. 4. 11. 15. folgendes bestimmt:

1. Nach Anhöhen der Preisprüfungsstelle werden die Höchst- preise für Braunföhlerbretts bis auf weiteres wie folgt fest- gesetzt:

Für Verbraucher:

a) bei freierweiser Anfuhr von 5-9 Zentnern 15.88 Mark, 10-19 Zentnern 15.45 Mark, 20-29 Zentnern 15.25 Mark, 30 und mehr Zentner 15.25 Mark. je 1 Str. geprüfelt, frei Geloch zu ebener Erde in der Innenstadt Halle, nach Größlich und Trotha 20 Mark, mehr aufsteigend 20 Mark extra.

b) bei Selbstabholung von Händlern, die ab Waagen (eager mit Gleisantrieb) verkaufen, 14.35 Mark, ab Waagen ohne Gleisantrieb 15.25 Mark, pro Str.

c) Landstraße: Bei Grabenlieferung aus dem hiesigen Flecken (Größlich-Trotha) 5-9 Str. 16.25 Mark, 10-19 Str. 15.88 Mark, 20-29 Str. 15.88 Mark, 30 und mehr 15.75 Mark. je 1 Str. geprüfelt, frei Geloch zu ebener Erde in der Innenstadt Halle, nach Größlich und Trotha 25 Mark, mehr aufsteigend 20 Mark extra, ab Platz der Söhne 15.88 Mark, pro Zentner.

2. Für Preisfestsetzungen aus dem hiesigen Flecken ist infolge der schwebenden Aufschüsse und anderer Ursachen eine Fest- legung der Preisfestsetzung nicht möglich.

Die Preise für Landabholungen sind den Verbrauchern be- sonders mitzuteilen. Die Preisierung ist erst nach vorheriger Preisvereinbarung auszuführen.

3. Die selben Preise, die bei gleicher Art der Preisierung für 50 Stück Maßpreiskette (gleichwertig 1 Str. Bretteln) 3. Zentnerabteilungen gegen diese Bekanntmachung unter- liegen den in den Verordnungen vom 24. 4. 19 bzw. 6. 4. 20 enthaltenen Strafbestimmungen.

Halle, den 19. April 1920.

Die Preisfestsetzungsstelle.

Eine schwere Explosion

erlegte sich gestern auf der Grube Wilmers-Verrein bei Brudorf, wobei 10 Personen verletzt wurden, davon 3 schwer. Die Untersuchung über die Ursache der Ex- plosion ist im Gange. Als wahrscheinlich ist anzunehmen, daß sie durch Kohlenstaubtauge hervorgerufen worden ist.

Eine große öffentliche Verammlung der S. P. D. Halle findet am Freitag, den 23. März, abends 8 Uhr im „Goldenen Fiedel“ (Geiziger, Straße, Markt, Thoma. „Deutschlands Schicksal und die“). Als Referent ist Genosse Professor Baentig vorgesehen. (Sichs heutiges Inserat).

Unter Reichsanwalt Mars kommt am 21. April in Opposition zur Sonne und in Erträge. Er ist dann die ganze Nacht hin- durch zu leben und acht um Mitternacht in mächtiger Höhe durch den Meridian. Wenn er uns auch bei der diesjährigen Erdbeben nicht besonders nahe kommt — bei den beiden nächsten Oppositionen 1922 und 1924 wird er sehr beträchtlich näher kommen und somit auch wesentlich heller werden — so bietet er doch auch jetzt einen prächtigen Anblick dar. Als ein feuriger Stern heilt er in den ersten Abendstunden im Südosten empor, an seinem roten ruhigen Licht, das nur von dem Kupfer ein wenig überstrahlt wird, leuchtet helllich. Zu immer früherer Stunde setzt er durch den Meridian. Am 21. April um 9 Uhr abends. Seine hellste Zeit nimmt nach der Opposition doch wieder merklich ab, da er sich von der Erde weiter zu entfernen beginnt. Der hellste merke ich mich rechts vom Mars im Scopa, der hellste Stern der Jung- frau. Am 22. Mai steht Mars in rufstündiger Bemannung an die soeben, feiert dann am 2. Juni um um am 12. Juni nochmals ganz nahe bei Scopa vorüberzuziehen, dieses Mal in recht feuriger Bemannung. Seine rufstündige Bemannung ist nur eine feinele und dadurch herbeiführt, daß die hellste Erde den weiter von der Sonne seine Bahn um diese liebenden Mars überholt.

Rur 4000 Mark Zuschüsse haben diese nach Beirteilung, rana der Schenkungen ein Aum in der Sonntagabend, werden über Wahrnehmungen bei der Ausübung des Dieb- hahls werden auf Zimmer 24 der Kriminalpolizei entgegen- genommen.

Ein letzter Sonntagmorgens wird am 25. d. M., 44 Uhr im Malbala-Doretten-Theater von der Solomitsien dieses Tages veranstaltet. Die hiesigen Künstler werden mit einem ausserordentlich Programm aufwarten. (Während diese Straß und Antiquitäten.) Vorstand Malbala-Theater, Marquis, Gr. Ulrichstr. und Saale-Geitung.

Äußerliche Bekanntmachungen für Halle a. d. S.

Bekanntmachung

Aber die Kohlenlieferung für die Zeit vom 1. Mai 1920 bis 30. April 1921.

Auf Grund der Bekanntmachung des Reichskommissars für die Kohlenwirtschaft vom 30. März 1918 über die Brennstoffverteilung...

1. Allgemeine Bestimmungen:

Brennstoff im Sinne der Verordnung sind Steinkohlen, Steinkohlenscheite...

Der Magistrat verteilt durch die Ortskohlenstelle, Markt-Platz 22, im Stadtbüro die genannten Brennstoffe:

- 1. für Haushaltungen,
2. für Handwerker,
3. für Kleinvertrieb.

Die Brennstoffe mit der Bezeichnung für die Zeit vom 1. Mai 1920 bis 30. April 1921 verlost werden...

Der Bezug von Kohlen durch die Kohlenhändler richtet sich nach den Bestimmungen des Reichskommissars...

Die Einfuhr von Brennstoffen von auswärts darf nur auf Grund eines von dem Reichskommissar für die Kohlenwirtschaft...

Brennstoffen Kohlenhändler oder Besonderevereinigungen, welche nur außerhalb für sich oder andere Personen...

Größere Kohlenhändler, Einzelpersonen oder Besonderevereinigungen, welche Brennstoffe in den Stadtbüros...

Empfänger von Deputatskohlen sind zum Besonderen Brennstoffen aus den der Stadtgemeinde...

Alle Brennstoffentzug des Stadtbüros ist verlost, bis am 10. Mai 1920 ein Verzeichnis der Deputatskohlenempfänger...

II. Hausbrand für Kohlewärme und Ofenheizung

Mit Kohlewärme und Ofenheizung sind Braunkohlenscheite, Braunkohlscheite, oder Braunkohlscheite in Wasser genommen...

Insbesondere dem jeweiligen Kohlenbesitzer. Untermieter dürfen nicht als selbständige Haushalte...

Für Haushalte mit Grunde und zu Kohlewärme nur Grubenwärme ausreicht. Die Anmeldezeit von Kohlen darf nur zu Wohnzwecken...

Nur der Kohler (Kohlenbesitzer) vorhanden, so sind auf das Jahr (Mai 1920 bis April 1921) für Kohlewärme (einschließlich Bad und Küche)...

Für die einzelnen Haushaltungen sind zu Heizzwecken bei Wohnungen von 1-2 Zimmer (außer Küche) 10 Zentner...

Alle Anlagen können nachträglich 250 Prechtsteine für den Hausbrand bewährt werden.

Mit diesen Anlagen (Untermieter) abermietete Zimmer mit Ofen können zweimalige Zuteilungen (im Oktober und Januar)...

Einmalige Zuteilung der Untermieter steht unberücksichtigt; nicht aber das Verleihen eines solchen Zimmers...

Der Magistrat - Ortskohlenstelle - kann keine Gewähr für Lieferungen der den Verbrauchern zuteilenden Mengen übernehmen...

Menschen, die sich Ende April 1920 im Besitz der Verbraucherkarte befinden, werden auf die Anmeldezeit...

Außer den in § 10 und 11 genannten Menschen können ausnahmsweise auch Personen, in deren Wohnungen...

- 1. bei längerer Krankheit auf Grund eines von der Gemeinde nachprüfenden ärztlichen Bescheinigung bis fünf Zentner Kohle im Einzelfall,
2. bei längerer, dauernder Krankheit oder Alter über 70 Jahre...

Die Interessenten des Hausbrandes für Ofenheizung und Kücheneuerung...

Die Kohlenarten sind nicht übertragbar. Sie sind fortwährend aufzubewahren und der Ortskohlenstelle auf Verlangen vorzulegen...

Die zweifelhafte Abgabe von Brennstoffen in kleinen Mengen bis zu einem Zentner...

Bei Brennstoff aus dem Stadtbüro sind die Brennstoffarten an die Ortskohlenstelle zurückzugeben...

III. Stadtwärme- und Zentralheizungen

Die vorstehenden Bestimmungen über die Unterverteilung von Brennstoffen gelten in entsprechender Weise für alle Sammelheizungen (Stadtwärme- und Zentralheizungen)...

Die Zuteilung von Brennstoffen erfolgt bei Stadtwärme- und Zentralheizungen...

Die Kalkulation der Brennstoffkosten für die Sammelheizungen kann im Voraus nicht erfolgen...

Die Unterverteilung der Brennstoffe für Sammelheizungen erfolgt über die Ortskohlenstelle...

An Wohnungen mit Sammelheizungen ist die Erwärmlung geschlossener Ballons, Heizöfen, Dielen, Klüme, Böden, Wintergärten...

Die Heizung ist nur für Heizungszwecke in Räumlichkeiten bis höchstens 150 Kubikmeter...

Wenn in Wohnungen mit Stadtwärme oder Zentralheizung kein Ofen vorhanden ist...

Dem Kleinvertrieb sind Betriebsstoffe und Heizstoffe zu gewerblichen Betrieben des Gewerbes...

Die Verteilung erfolgt in erster Linie an diejenigen Gewerbetreibenden...

Bei der Verteilung von Betriebsstoffen und Heizstoffen gelten die Bestimmungen des § 24.

VII. Strafbestimmungen

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung über den Hausbrand... die Ortskohlenstelle...

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1920 in Kraft. Mit dem gleichen Tage verlieren die Verordnungen...

Der Magistrat, des. Sendel, des. Oberburg.

Advertisement for 'Weißenfels' butter, featuring a logo and text about 'Butterartenausgabe'.

Advertisement for 'Buttermarie' butter, listing prices for 60g and 100g portions.

Advertisement for 'Weißenfels' soap, listing various products and prices.

Advertisement for 'Botz' newspaper, listing subscription rates and contact information.

Advertisement for 'Achtung! Spitz 30' featuring a coat of arms and text about 'Kohlengeschäft nach Spitz 30'.

Advertisement for 'Herm. Thieme, Spitz 30' featuring a coat of arms and text about 'Kohlengeschäft nach Spitz 30'.

Advertisement for 'Neue Möbel!' featuring a list of furniture items and prices.

Advertisement for 'Jm Solthaus' featuring a coat of arms and text about 'Einzelverkauf'.